

# **Behindertenbeirat**

## **Protokoll Nr. BEHB/01/2019**

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 23.01.2019,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 8**

Beginn der Sitzung : 16:00 Uhr  
Ende der Sitzung : 17:25 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Gerhard Bartel

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Thomas Flemming  
Herr Volker Klein  
Frau Hannelore Klinger  
Herr Andreas Krauskopf  
Herr Harald Preuß

Protokollführer

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Dorothea Schmidt  
Herr Klaus Steinkamp  
Herr Ernst Stockburger

Begleitender Dienst

#### **Verwaltung**

Frau Carina Last

#### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2018 vom 07.11.2018
6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen der Verwaltung
9. Arbeits- und Finanzplanung 2019
10. Busbegleitservice  
- e n t f ä l l t -
11. Anträge
12. Termine / Verschiedenes
  - 12.1. Fortbildungsangebot
  - 12.2. Krach-Mach-Tag
  - 12.3. Bushaltestellen in Ahrensburg

## **1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat beschlussfähig ist.

## **3. Festsetzung der Tagesordnung**

Der verschickten Tagesordnung, die als „Amtliche Bekanntmachung“ im Bürger-Infoportal der Stadt veröffentlicht wurde, wird nicht widersprochen, sodass danach verfahren werden kann. Der „Busbegleitservice“ wird unter TOP 6 behandelt. Daher wird TOP 10 gestrichen.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Frau Dorothea Schmidt fragt, wie Menschen mit Behinderung bei der Wohnungssuche in Ahrensburg unterstützt werden können? Konkret wird eine Wohnung für einen blinden Flüchtling gesucht. Welche Kontakte bestehen und können dafür genutzt werden?

Herr Harald Preuß stellt fest, dass dieser Fall bereits an den Blinden- und Sehbehindertenverein herangetragen worden ist und durch ihn bereits telefonisch eine Beratung erfolgt ist.

**5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2018 vom 07.11.2018**

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2019 werden nicht erhoben.

**6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse**

Der städtische Zuschuss für den Busbegleitservice soll vorbehaltlich der Zustimmung des Behindertenbeirats für 2019 bewilligt werden, damit dieser weitergeführt werden kann. Der Vorsitzende hat diese Zustimmung vorab mündlich gegeben und wird dies auch noch schriftlich bestätigen.

**7. Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Last teilt mit, dass die Stadt die dem Behindertenbeirat entstandenen Kosten für die Nutzung des Peter-Rantzau-Hauses rückwirkend ab 2015 erstattet werden. Hierzu liegen ihr aber die entsprechenden Rechnungen aus den Jahren 2015 und 2016 noch nicht vor.

Frau Klinger, in ihrer Funktion als Kassenwartin, wird diese in den kommenden Tagen zur Verfügung stellen.

**9. Arbeits- und Finanzplanung 2019**

Die Daten zur Finanzplanung werden vom Vorsitzenden im Umlaufverfahren bekannt gegeben.

**10. Busbegleitservice  
- e n t f ä l l t -**

**11. Anträge**

Angehörige von Menschen mit kürzlich eingetretener Gehbehinderung oder Hilflosigkeit, die diese zu und von medizinischen Einrichtungen bringen und dafür die Behindertenparkplätze benutzen, werden sie von der Verkehrsüberwachung gebührenpflichtig verwarnt.

Herr Flemming berichtet, dass in solchen Fällen die Möglichkeit bestehe, eine auf drei Monate befristete Genehmigung von der Stadt zu erhalten. Wenden sich entsprechend verwarnte Angehörige aber an die zuständige Behörde der Stadt werden sie nicht auf diese Möglichkeit hingewiesen, sondern ohne entsprechende Beratung mit ihrem Anliegen abgewiesen.

Der Behindertenbeirat wird diesbezüglich die Stadt zur Stellungnahme auffordern.

## **12. Termine / Verschiedenes**

### **12.1. Fortbildungsangebot**

Um ein Beratungsangebot für Flüchtlinge mit Behinderung zu schaffen, wird Frau Dorothea Schmidt angeboten, dass die Kosten für entsprechende Fortbildungen vom Behindertenbeirat getragen werden können. Vorab soll aber zuständigkeithalber nachgefragt werden, ob ein entsprechendes Angebot schon beim Kreis Stormarn besteht.

### **12.2. Krach-Mach-Tag**

Es werden Interessenten für eine Teilnahme am Krach-Mach-Tag während der Kieler Woche 2019 gesucht. Auch für die Organisation einer An- und Abreise werden Freiwillige gesucht.

### **12.3. Bushaltestellen in Ahrensburg**

Herr Harald Preuß stellt erneut fest, dass die meisten Bushaltestellen in Ahrensburg nicht ausreichend behindertengerecht gestaltet sind. Gerade für Menschen mit Sehbehinderung sind diese kaum oder gar nicht zu finden. Wenn es überhaupt Markierungen gibt, werden diese den Belangen anderer Verkehrsteilnehmer untergeordnet; z. B. die mit dem Blindenstock ertastbare Führung wird für einen Fahrradweg unterbrochen.

Hierzu wird die Stadt vom Behindertenbeirat offiziell zur Stellungnahme aufgefordert.

gez. Gerhard Bartel  
Vorsitzender

gez. Volker Klein  
Protokollführer